

SONNTAG, 17. APRIL 2005, SEITE 87

Wie er das macht? Nur net hudeln!

Aufgefrischte Erinnerungen: Hansi Langs „Slow Club“.

WALTER TITZ

Eine EP mit vier Songs erschien bereits im verwichenen November. Gemeinsam mit Wolfgang Schlögl („Sofa Surfers“) und Thomas Rabitsch (der einst für Falco die Tasten bediente) hatte die heimische New-Wave-Legende Hansi Lang Klassiker wie „Me And Mrs. Jones“ eingespielt. Mit Gastmusikern wie Krzysztof Dobrek, Woody Schabata und Harri Stojka. Teils in Live-Sessions, die im Studio behutsam überarbeitet wurden.

Nun liegt der Longplayer vor: Elf Lang-verlesene Hymnen aus dem großen amerikanischen Liederbuch, von Hoagy Carmichaels unsterblichem „Stardust“ bis zu Michel Legrands nicht minder haltbarem „How Do You Keep The Music Playing“.

Nachdem der Text letzteren

Songs, verfasst von Alan & Marilyn Bergman, gesungen ist, mit zeitgenössischer Verve, fein dosierter Inbrunst und gerade dem richtigen Quantum an lyrischem Pathos, hört man in makellosem Wienerisch existenzielle Fragen an einen anonymen Über-Musiker: „Sog, wie mochst du des mit deiner Musik? Wie kummt des, dass sie niemals aufhört und immer do is, dei Musik? Und wie geht des, dass sie irgendwer daran erinnert, an dei Musik?“

Die Antwort ist einfach: Sie muss einfach gut genug sein, die Musik. Wie in diesem Fall. Das Konzept ist wunderbar aufgegangen. Besagte Hadern zeigen die Vitalität zeitloser Traditionen, verlieren sich aber nicht in langweiliger Nostalgie. ★★★★★

„This Is The Slow Club“: Live-Präsentation, heute, 19.30 Uhr, Radiokulturhaus, Wien, Argentinierstraße 30a.



Slow Club:
„This The Slow Club“. Serious Entertainment.



Feine Slow-Club-Stimme: Mr. Hansi Lang